

Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionale Geordnetheitsdifferenzen

1. Mit Hilfe der in Toth (2015) eingeführten Relationalzahlarithmetik lassen sich nicht nur semiotische, sondern auch ontische Kategorien subkategorisieren. Dabei sind von besonderem Interesse natürlich die in Toth (2013) definierten Objektinvarianten. Im Gegensatz zu semiotischen, d.h. repertoiriellen, objektrelationalen oder interpretantenkonnexialen Differenzen ergibt sich bei ontischen Differenzen fast durchwegs neben einer positiv-substantiellen eine negativ-privative Opposition. Man beachte, daß die Falle von Ordnung die erstere Opposition von Ordnendheit und die zweite mit Geordnetheit koinzidiert.

2.1. Adjazente Geordnetheitsdifferenzen

2.1.1. Positiv-substantielle Opposition



Voltastr. o.N., 4056 Basel

2.1.2. Negativ-privative Opposition



Im Sträler o.N., 8047 Zürich

2.2. Subjunkte Geordnetheitsdifferenzen

2.2.1. Positiv-substantielle Opposition



Michael Maggi-Str. 4, 8046 Zürich

2.2.2. Negativ-privative Opposition



Schlossgasse 4, 8003 Zürich

2.3. Transjunkte Geordnetheitsdifferenzen

2.3.1. Positiv-substantielle Opposition



Gmeimeriweg 7, 8047 Zürich

2.3.2. Negativ-privative Opposition



St. Alban-Rheinweg 184, 4052 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.6.2015